

LEBSENSENDE: BEGLEITUNG, PFLEGEHALTUNG UND UNTERSTÜTZUNG DER FAMILIEN

Schulung für Fachkräfte, die Menschen in der Endphase ihres Lebens begleiten

Die würdevolle Begleitung sterbender Menschen mit Menschlichkeit und Professionalität meistern

Dauer : 6 Stunden	Module : 4 Module
Lektionen : 16 Lektionen	Zielgruppe : Pflegekräfte in medizinischen Wohnheimen, häuslicher Pflege und Palliativstationen
Format : 100 % online, asynchron	Anbieter : N° 11757351875
Zertifizierung : Qualiopi	Preis : Auf Anfrage

www.dynseo.com/nos-formations | contact@dynseo.com | 09 66 93 84 22

Beschreibung der Schulung

Diese 6-stündige Schulung richtet sich an Fachkräfte, die Menschen in der Endphase ihres Lebens in allen Arten von Einrichtungen begleiten. Sie ermöglicht den Erwerb der klinischen, zwischenmenschlichen und ethischen Grundlagen, die erforderlich sind, um eine sterbende Person würdevoll zu begleiten und ihre Angehörigen zu unterstützen. Die Schulung behandelt die Phasen des Lebensendes, die Linderung von Leid, die Kommunikation mit der Person und ihrer Familie sowie die Rechte des Patienten. Sie stärkt den emotionalen Schutz der Pflegekraft und vermittelt konkrete Werkzeuge für diese sensiblen Momente. Am Ende der Schulung verfügt jeder Teilnehmer über eine gestärkte pflegerische Haltung und praktische Kompetenzen für eine menschliche und professionelle Begleitung.

Modulübersicht

MODULE 1	Das Ende des Lebens verstehen — klinische und kulturelle Orientierungspunkte	4 Lektionen
MODULE 2	Die pflegerische Haltung gegenüber dem Tod	4 Lektionen
MODULE 3	Familien unterstützen und Trauer bewältigen	4 Lektionen
MODULE 4	Im Team rund um das Lebensende arbeiten	4 Lektionen

Lernziele

Lernziele

- Die klinischen Phasen des Lebensendes erkennen und das globale Leiden verstehen
- Eine angemessene pflegerische Haltung gegenüber sterbenden Personen entwickeln
- Mit Personen am Lebensende und ihren Familien angemessen kommunizieren
- Den rechtlichen und ethischen Rahmen der Patientenrechte am Lebensende beherrschen
- Familien in der terminalen Phase und während der Trauer unterstützen
- Im interdisziplinären Team effektiv zusammenarbeiten und sich selbst schützen

Allgemeine Informationen

Dauer	6 Stunden
Zielpublikum	Pflegekräfte, Krankenschwestern, Pflegehelfer, Sozialarbeiter und alle Fachkräfte, die Menschen am Lebensende begleiten (medizinische Wohnheime, häusliche Pflege, Palliativstationen)
Voraussetzungen	Keine, Schulung für alle Erwachsenen zugänglich
Preis	Sur devis - TVA non applicable (article 261-4-4° du CGI)
Zertifizierung	Qualiopi - Attestation de fin de formation
Einrichtung	DYNSEO - N° de déclaration d'activité : 11757351875

Lektion 1 - Die Phasen des Lebensendes — klinische Hinweise für die Pflegekraft

- Unterscheidung zwischen palliativer Phase, terminaler Phase und Agonie
- Klinische Zeichen des nahenden Todes: Atmung, Puls, Bewusstsein
- Unvorhersehbare Dauer und Schwierigkeit von Prognosen
- Rolle der Pflegekraft bei Beobachtung und Übermittlung der Zeichen

Lektion 2 - Das globale Leiden am Lebensende

- Konzept des totalen Leidens: physisch, psychologisch, sozial, spirituell
- Schmerzerkennung bei wenig oder nicht kommunizierenden Personen
- Psychologisches Leiden: Angst, Trauer, Sinnverlust
- Spirituelles Leiden: Fragen nach Sinn, Glauben, Versöhnung

Lektion 3 - Die kulturellen und persönlichen Vorstellungen vom Tod

- Tod in verschiedenen Kulturen: Rituale, Glaubensvorstellungen, Tabus
- Einfluss persönlicher Vorstellungen der Pflegekraft auf die Begleitung
- Laizität in der Pflege: Glaubensvorstellungen respektieren ohne Aufzwingen
- Bestattungsriten nach dem Tod und Rolle des Pflegepersonals

Lektion 4 - Der rechtliche und ethische Rahmen — Rechte des Patienten am Lebensende

- Gesetz Claeys-Leonetti: tiefe Sedierung, Vorausverfügungen, Vertrauensperson
- Vorausverfügungen: Einsicht, Respektierung, rechtliche Gültigkeit
- Behandlungsablehnung und unvernünftige Beharrlichkeit
- Euthanasie und assistierter Suizid: rechtlicher Rahmen in Frankreich

Lektion 1 - Präsent sein, ohne zu fliehen — die richtige pflegerische Distanz

- Eigene Abwehrmechanismen und Fluchtversuchungen erkennen
- Stille Präsenz: Bedeutung der körperlichen Anwesenheit
- Angemessener Abstand: weder Verschmelzung noch kalte Distanz
- Erwartungen des Sterbenden: da sein, nicht lügen, nicht im Stich lassen

Lektion 2 - Kommunikation mit der Person am Lebensende

- Was die Person im Koma hört: Bedeutung der Worte
- Angemessene Worte: Authentizität, Sanftheit, Respekt vor Stille
- Antworten auf schwierige Fragen: "Werde ich sterben?", "Wie lange noch?"
- Nonverbale Begleitung: Berührung, Blick, Intonation

Lektion 3 - Die grundlegenden Bedürfnisse am Lebensende

- Körperlicher Komfort: Mundpflege, Positionierung, Schmerzmanagement
- Psychologischer Komfort: Anwesenheit, vertraute Umgebung, Reizreduktion
- Beziehungsbedürfnisse: Familie, Abschiede, Versöhnung ermöglichen
- Spirituelle Bedürfnisse: Rituale und spirituelle Begleitung

Lektion 4 - Der Moment des Todes — die letzte Stunde begleiten

- Zeichen der Agonie und Unmittelbarkeit des Todes erkennen
- Anwesenheit im Moment des Todes: Möglichkeit und Angemessenheit
- Handlungen nach dem Tod: Körperpflege, Achtung der Scham
- Todesmitteilung: angemessene Worte, Ton und Timing

Lektion 1 - Begleitung der Angehörigen in der terminalen Phase

- Bedürfnisse der Familien: Information, Einbeziehung, Unterstützung
- Familienfragen beantworten ohne Rollenüberschreitung

- Umgang mit familiären Spannungen am Sterbebett
- Besuche und intime Momente zwischen Familie und Patient ermöglichen

Lektion 2 - Den Tod den Familien mitteilen

- Prinzipien respektvoller Mitteilung: Ort, Haltung, gewählte Worte
- Schmerzhaft oder ungeschickte Formulierungen vermeiden
- Unmittelbare Reaktion begleiten: Schock, Tränen, Wut
- Nachsorge: nächste Schritte und Kontaktpersonen

Lektion 3 - Die Trauer der Familien – wie die Pflegekraft unterstützen kann

- Trauerphasen: Anhaltspunkte ohne Pathologisierung
- Komplizierte Trauer: Warnsignale und Orientierung
- Rolle des Pflegepersonals: Zeugenaussage, Beileidskarte, Nachkontakt
- Trauerunterstützungsgruppen: lokale und nationale Ressourcen

Lektion 4 - Die Trauer der Pflegekräfte – sich selbst erkennen und für sich sorgen

- Berufliche Trauer: reale aber oft geleugnete Trauer
- Team-Rituale nach einem Todesfall: Besinnung, Austausch
- Anzeichen von Mitgefühlsmüdigkeit und Burnout erkennen
- Unterstützungsressourcen: Supervision, Arbeitspsychologie, Praxisanalyse

MODULE 4

Im Team rund um das Lebensende arbeiten

4 Lektionen

Lektion 1 - Die interdisziplinäre Koordination in der Palliativversorgung

- Rolle jedes Fachmanns: Arzt, Krankenschwester, Psychologe, Ehrenamtlicher
- Palliativkonferenzen: Ziel, Format, Häufigkeit
- Ethische Meinungsverschiedenheiten im Team ansprechen
- Hinzuziehung eines mobilen Palliativteams: wann und wie

Lektion 2 - Die Kommunikation im Team rund um den Tod

- Tod im Team benennen: berufliche Tabus überwinden
- Emotionen teilen ohne Verlust der professionellen Haltung
- Emotionale Regulierungstreffen: notwendiger Gesprächsraum
- Rolle der Leitung bei der Schaffung eines Austauschraums

Lektion 3 - Die DYNSEO-Tools zur Unterstützung des Wohlbefindens von Bewohnern am Lebensende

- E-SOUVENIRS: Lebensrevision und autobiografisches Gedächtnis aktivieren
- MEIN WÖRTERBUCH: Kommunikation mit sprachverlierenden Personen
- Musik und sensorische Erinnerungen als Präsenz- und Komfortwerkzeuge
- Tools den Familien während Besuchen anbieten für Verbindung

Lektion 4 - Bilanz und Verankerung der erworbenen Kenntnisse

- Validierungstest: Situationen, Haltungen, Patientenrechte
- Reflexion: schwierigste Situation am Lebensende und Gründe
- Identifikation persönlicher und beruflicher Ressourcen zur Selbstfürsorge
- Zusätzliche Ressourcen: SFAP, Ehrenamtliche, Palliativpflege-Schulungen

Lehrmethoden

- E-Learning auf unserer digitalen Plattform, zugänglich 24/7
- Interaktive Lektionen mit Videos, Fallstudien und reflektierenden Übungen
- Validierungstest am Ende jedes Moduls zur Selbsteinschätzung
- Abschließende Bewertung und Ausstellung einer Schulungsbescheinigung
- Pädagogische Begleitung per E-Mail bei Fragen während der Schulung